



RABENER TECKEL-TIMES

HERBST 2025



Christian Friedrich Hebbel (1831-1863)

Dies ist ein Herbsttag, wie ich keinen sah!
Die Luft ist still, als atmete man kaum,
Und dennoch fallen raschelnd, fern und nah,
Die schönsten Früchte ab von jedem Baum.

O stört sie nicht, die Feier der Natur!
Dies ist die Lese, die sie selber hält,
Denn heute löst sich von den Zweigen nur,
Was von dem milden Strahl der Sonne fällt.

Liebe Teckelfreunde,

kann man sich Schöneres denken, als hellstrahlende, warme Sommertage oder sonnige Herbsttage mit guten Freunden, lieben Menschen und unseren geliebten Dackeln zu verbringen? Sowohl unsere zurückliegenden Sommertreffs als auch der Dackeltag am 03. Oktober hatten solch wunderbare Stunden des Austausches und der Geselligkeit. Alle teilnehmenden Freunde, wie auch unsere vierfüßigen Begleiter haben die gemeinsamen Stunden in vollen Zügen genossen. Einige schöne Augenblicke haben wir in Bildern festgehalten und teilen sie mit euch in dieser Herbstausgabe.

Wir wünschen allen Freunden einen farbigen Herbst, einen besinnlichen Advent und freuen uns auf das Wiedersehen
Eure *Ute Senning*

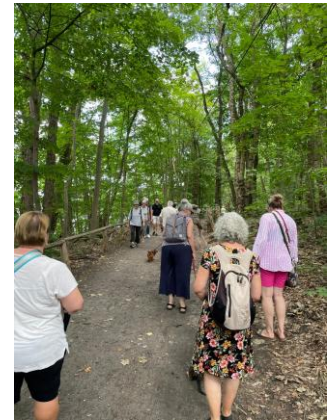


**BADESPASS
für Teckel
beim Spaziergang
am Wannsee ...**

... unter diesem Motto starteten wir am 19. Juli unseren sommerlichen Spaziergang am „Wirtshaus zur Pfaueninsel“ im Südwesten Berlins im beschaulichen Ortsteil Wannsee und ganz nah an der alt-ehrwürdigen Residenzstadt Potsdam.

Der Tag schien geradezu perfekt. Nach einer Woche mit recht wechselhaftem Wetter haben wir einen idealen Sommertag erwischt: Sonne-Wolken-Mix mit Temperaturen bis zu 29 Grad. Was kann man sich mehr wünschen. Mit dieser Idee waren wir jedoch nicht ganz allein, denn viele wollten das gute Wetter für einen Ausflug nutzen. Diese Tatsache ist uns gleich bei der Suche nach einem Parkplatz bewusst geworden. Es schien zunächst aussichtslos, aber mit viel Geduld und noch

mehr Glück haben wir dann auf ganz verschiedenen Parkplätzen noch einem freien Standort gefunden. Gerhard und Ute haben gemeinsam Ausschau gehalten und uns, die wir alle verstreut geparkt haben, „eingesammelt“ und zum vereinbarten Treffpunkt gebracht. So konnte unser Spaziergang nach kurzer Wartezeit und gewohntem Begrüßungsgebell entspannt beginnen.



Nach einem kurzen Weg durch den Düppeler Forst entlang des Wannsee-Ufers eröffnete sich eine ideale Badestelle für unsere kleinen Vierbeiner. Nun gab es kein Halten mehr. Der Badespaß konnte beginnen.

Das Gewusel war nicht zu überbieten und in Fotos kaum zu fassen. Während die ersten sofort und unbeschwert ins kühle Nass rannten, warteten andere zunächst neugierig aber noch verhalten ab oder beobachteten das lustige Treiben vom Ufer aus in Zurückhaltung. Die sprichwörtliche Redensart „Jedem Tierchen sein Pläsierchen“ passte wunderbar auf die individuellen Unterschiede und Vorlieben unserer kleinen Freunde.



Leia war unsere kleine „Schwimm-Olympionikin“. Ihr Spielzeug konnte gar nicht weit genug ins Wasser geworfen werden, schon holte sie es heraus und freute sich auf den nächsten Wurf. Auch Asta und Engelchen sind kleine „Wasserratten“ und schwammen beharrlich nach ihrem Spielzeug. Jeder Wurf ein Volltreffer. Der kleine Fred war noch etwas vorsichtiger. Schließlich muss man mit dem nassen Element erst einmal anfangen und Vertrauen aufbauen. Ich bin überzeugt, er wird bei seinem Temperament das Vergnügen noch für sich entdecken. Unser Karl gehört eher nicht zu den begeisterten Wassersportlern. Pfoten nassmachen und Wasseroberkante maximal bis zum Bauchnabel reicht! Zugucken macht auch Spaß.

Jeder, ob Mensch oder Tier, hat nun mal seine Interessen und Vorlieben, die man tolerieren sollte. Aber vielleicht können wir ihn noch überreden.



Nach diesem ausgiebigem Wassertraining ging es für unsere kleine Karawane noch ein Stück weiter am Uferweg entlang. Schließlich wollten wir vor unserem Wirtshausbesuch noch ein wenig spazieren gehen. Da der Uferweg aber auch von vielen Radfahrern genutzt wurde, bogen wir kurzerhand auf einen für uns entspannteren Waldweg ab. Ein wenig „Waldatmen“ tut jedem gut und zu schnuppern und zu erzählen gibt es immer was.



Im Wirtshaus zur Pfaueninsel konnten wir nach kurzem Rückweg dann einkehren. Der Biergarten war wunderschön und bot für uns alle genügend Platz. Wir wurden mit einem herrlichen Blick über die Havel belohnt.

Unser kleines Hooligan-Rudel sorgte bei allen Gästen zunächst für Verwunderung aber dann für ein verzücktes Lächeln. Ein zufällig schon anwesender Artgenosse wurde ordentlich angebellt. Schließlich gehörte er nicht zur Truppe.

Bei Kaffee, Kuchen, einer Bratwurst und anderen Getränken ließen wir den Nachmittag mit netten Gesprächen ausklingen. Es war eine schöne Zeit und wir freuen uns auf unser nächstes Treffen am 09. August bei einem Spaziergang am Machnower See.

Genießt den Sommer und bleibt gesund. Mit ganz herzlichen Dackelgrüßen.

Mit freundlichen Grüßen, Karin Rettkowski

Bericht: Karin Rettkowski, Fotos, Kerstin Behrend-Philipowsky, Karin Rettkowski, Petra Wilms

Entlang dem „Machnower See“ am Samstag, 9. August



Auf zu neuen Ufern

So starteten wir am 09. August dieses Jahres mit unserer kleinen Dackelkompanie zu einem neuen Abenteuer. Ziel war diesmal der Machnower See, auch Kleinmachnower See genannt, der im Südwesten Berlins am Rand des Bezirkes Steglitz-Zehlendorf und nordöstlich zur Potsdamer Stadtgrenze liegt und Bestandteil des Teltowkanals ist.

Wir haben unser Auto gleich an der Schleuse in Kleinmachnow geparkt und somit schon das erste und markanteste Bauwerk des Teltowkanals entdeckt. Die Machnower Doppelschleuse ist eine unter Denkmalschutz stehende Sehenswürdigkeit, die im Jahr 1906 vom Kaiser Wilhelm II. höchstpersönlich eröffnet wurde. Zunächst mit zwei Schleusenkammern ausgestattet kam später eine dritte Kammer an der Nordseite des Baues dazu, die für den Betrieb und die Unterhaltung der neuen Wasserstraße zwischen Oder-Spree mit der unteren Havel notwendig war.

Unser Weg zum vereinbarten Treffpunkt an der Dorfkirche Kleinmachnow führte uns zunächst am Bäketal entlang, einem Naturschutzgebiet mit sumpfigen Feuchtwiesen und Auenwäldern- ein Naturrelikt besonderer Art.

An der Dorfkirche und der Ruine der alten Hakeburg begann unser Seerundgang. Mit lautem Gebell wurden wir freudig begrüßt. Viele sind gekommen und waren ganz aufgeregt, Karlsson und Miila, Hotte und Chili u. v. m. Entlang des Zehlendorfer Damms ging es zur ersten Überquerung des Teltowkanals, der Friedensbrücke. An der Dorfkirche und der Ruine der alten Hakeburg begann unser Seerundgang. Mit lautem Gebell wurden wir freudig begrüßt.

Viele sind gekommen und waren ganz aufgeregt, Karlsson und Miila, Hotte und Chili u. v. m. Entlang des Zehlendorfer Damms ging es zur ersten Überquerung des Teltowkanals, der Friedensbrücke.

Die Sonne verwöhnte uns richtig und wir waren dankbar, wieder den schattigen Waldweg entlang des Machnower Seeufers einschlagen zu dürfen.



Bald eröffnete sich auch eine wunderschöne Badestelle für unsere kleinen Freunde. Wie schon beim letzten Spaziergang am Wannsee waren unsere Wasserenthusiasten sofort startklar. Ob ein kleines Stöckchen oder ein Spielzeug, völlig egal. Die Abkühlung wurde genutzt und geschwommen, was die kleinen Beine hergaben.



Für manch anderen war die „Wassereinlage“ eher eine willkommene Pause und man trat vorsichtig mit den Vorderpfoten ins Wasser. Spaß hatten alle, auch die zahlreichen Spaziergänger, die eine solche „Dackelkonzentration“ mit viel Vergnügen betrachteten.



Vom Ufer aus konnten wir noch vieles entdecken. Alte Buchen säumen den Uferweg. Die zahlreichen Wasservögel lassen sich durch uns nur wenig stören. Viele Bäume sind ins Wasser gekippt, teils durch **Bieberfraß**, teils durch Ufererosion und bieten ein malerisches Bild. Enten und Reiher nehmen das Totholz als Sitzgelegenheit. Die neue Hakeburg, 1908 auf dem 62 Meter hohen Seeberg erbaut, wird nunmehr für ausgesprochen anspruchsvolle Wohnzwecke restauriert.

Der norwegische Kriegsberichterstatter Nordahl Grieg starb am 2. Dezember 1943 beim Angriff auf Berlin, als sein Flugzeug hier abgeschossen wurde. Die Gemeinde Kleinmachnow stellte auf Bitten der norwegischen Botschaft hier einen Findling als Erinnerung auf.

Wieder an der Machnower Schleuse angekommen endete unser Rundweg mit vielen neuen Eindrücken. Bei einem Besuch im Gartenlokal der griechischen Gaststätte Korfu ließen wir den Spaziergang bei Speis und Trank ausklingen. Viele nette Gespräche und die Neugier auf Neues lassen uns auf den nächsten Dackelspaziergang freuen.

Alles Liebe und einen dicken Dackelgruß – Karin, Frank und Karlchen Rettkowski



Bericht: Karin Rettkowski, *Fotos:* Kerstin Behrend-Philipowsky, Corinna Grelak, Karin R., Petra Wilms



BEGLEITHUNDEPRÜFUNG AM 06. SEPTEMBER 2025

Morgens um neun ist die Welt noch in Ordnung – zehn Prüflinge in freudiger Erwartung –





Maria Timmermann, unsere Richterin, begrüßt die Prüflinge; an ihrer Seite die Prüfungsleitung Heidi Rogge sowie die Trainerinnen Lisa und Ute, die zugleich Teilnehmer der Prüfung sind. Und – Chipkontrolle muss sein!

Führigkeit – Folgsamkeit – Verhalten gegenüber Menschen und im Straßenverkehr

Alle Prüfungsfächer wollen absolviert werden – unser kleiner Fahrrad-Störenfried Emmi-Lou, die von hinten und mit Gebimmel angesaut kommt, macht ihre Aufgabe im 1. Preis!



Pause! Am „Platz“ herrscht beste Stimmung; unser Tierarzt Markus ist heute „Hundesitter“ und schaut liebevoll auf die kleinen Fellnasen, die heute keine Prüflinge sind hoffnungsfroh schaut man den Ergebnissen entgegen:



WASSERFREUDE und BRINGEN AUS DEM WASSER – der Prüfungsteil für Wasserratten



Dann – endlich – nach einem langen Prüfungstag – am Tegeler See!



ALLE ZEHN PRÜFLINGE HABEN DAS ZIEL HEUTE ERREICHT!!! GUT VORBEREITETE HUNDE (das betrifft unsere Trainerinnen Ute Senning und Lisa Benver!) – eine kompetente Prüfungsleitung – (Heidi Rogge!), beste Wetterverhältnisse! – Von uns einen sehr herzlichen Dank an Prüfungsleitung und die Richterin, die die Arbeiten der Teckel fair beurteilt hat! ... Und

SO SEHEN SIEGER AUS: BRENDA (FRIEDA) VON DER TECKELPONDEROSA – TAGESSIEGERIN MIT IHREM FRAUCHEN LAURA

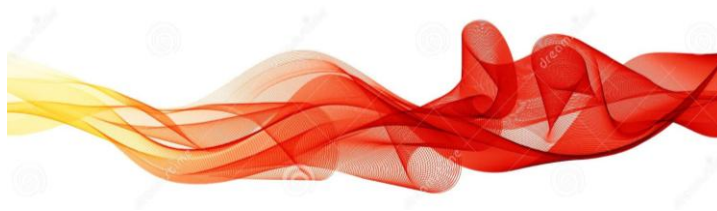


Text: Petra Wilms; Fotos: Corinna G., Stefanie K., Anke H., Petra W.

Bunt sind schon die Wälder,
gelb die Stoppelfelder,
und der Herbst beginnt.
Rote Blätter fallen,
graue Nebel wallen,
kühler weht der Wind.



Gimli und Karlchen



AUS DER HUNDESCHULE

Lagebericht der Dackelkompanie – Rückblick auf eine erfolgreiche Schulsaison 2025 Stillgestanden, Kameraden!

Das Ausbildungsjahr 2025 ist beendet – und was sollen wir sagen: Die Dackelkompanie meldet Vollzähligkeit, Motivation und keinerlei Verluste an der Snack-Front!

Einschulung und Aufmarsch der Rekruten

Wie jedes Jahr wurde der Feldzug „Hundeschule“ traditionsgemäß mit einer Einschulungsfeier eröffnet. Bei Kaffee, Kuchen und heiterem Gebell versammelten sich unsere Zwei- und Vierbeiner zum offiziellen Appell. Jeder Dackel erhielt selbstverständlich eine taktisch wertvolle Schultüte, bestückt mit Schmeckies zur moralischen Stärkung – schließlich kämpft man besser, wenn der Nachschub stimmt!

Der Ernst des (Dackel-)Lebens beginnt

Eine Woche später hieß es: Antreten zum Training!

Die Welpenrekruten begannen ihren Dienst unter der erfahrenen Führung von **Trainerin Bianca**, während die Rookies bei **Petra** und **Conny** auf Gehorsam, Disziplin und Durchhaltevermögen gedrillt wurden.

Schon bald stellte sich heraus: **Der Feind sitzt selten am anderen Ende der Leine.**

Manch ein Zweibeiner musste selbst noch die Kommandos verinnerlichen, bevor der kleine Dackel überhaupt wusste, wum es ging. Doch im Teckelregiment gilt: Beharrlichkeit ist Pflicht!

Denn eines ist sicher – Dackel gehorchen nicht blind. Sie überlegen erst, ob sich das Ganze lohnt. Und dann entscheiden sie sich meistens für „nein“.

Ausdauer, Disziplin und ein Hauch von Chaos

Trotz gelegentlicher Befehlsverweigerungen, spontaner Flankenmanöver und diverser taktischer Rückzüge in Richtung Futterbeutel, arbeiteten Mensch und Hund Woche für Woche tapfer an Gehorsam, Haltung und Leinenführigkeit.

Das Motto lautete: „Wer führt hier eigentlich wen?“ – eine Frage, die bis zum Saisonende immerhin bei 70 % der Teams zufriedenstellend geklärt werden konnte.

Die große Abschlussprüfung – Operation BHP

Unter dem wachsamen Auge von **Kompanieführerin Lisa** traten zehn Dackel zur Begleithundeprüfung (BHP) an.

Mit stoischer Ruhe, scharfer Beobachtung und einer Leckerliquote von 1:3 führte sie ihre Rekruten durch die Mission.

Das Ergebnis: Alle bestanden mit Auszeichnung!

Die Kompanie jubelte, die Hundeführer atmeten auf – und die Dackel forderten sofort ihren wohlverdienten Fronturlaub im heimischen Körbchen.

Fazit und Ausblick

Unser Jahresfazit lautet eindeutig: Mission erfüllt!

Es lohnt sich, auch im kommenden Jahr wieder einzurücken – denn nach der Hundeschule ist vor der Hundeschule.

Und wer die Grundausbildung erfolgreich abgeschlossen hat, kann sich bald den Spezialaufträgen widmen: Nasenarbeit, Fährtenlesen und Suchmissionen im Gelände.

In diesem Sinne:

Kameraden, putzt die Stiefel, richtet die Leinen – 2026 marschieren wir wieder los!

Bis dahin gilt:

„Ohne Fleiß kein Sitz – und ohne Leckerli kein Platz!“

Horrido & Wuff!

Eure Dackelkompanie

die *Trainerin Conny*

DAKELFEST AM EINHEITSTAG – 03. Okt. 2025





Rennfieber in Rudow – das große Dackelrennen

Wenn 42 Hunde gleichzeitig an den Start gehen, ist eins klar: Es wird spannend!

Am 3. Oktober 2025 war es wieder soweit – unser großes Dackelrennen in Rudow lockte Teckel und Zuschauer in großer Zahl an. Herrliches Herbstwetter, ausgelassene Stimmung, freudiges, Gebell und die Spannung zum Greifen nah, als die ersten Teckel an den Start gingen. Doch seht selbst ...

Wir sagen allen Mitwirkenden vor und hinter den Kulissen herzlich danke, denn ohne die zahlreichen Helfer ist ein solches Spektakel nicht zu wuppen! Eines ist aber auch klar: Wir können und auf euch verlassen – und das ist ein gutes Gefühl.

Doch nun der Reihe nach:



Die Tierärztin Katrin Hepp hatte das Wort

Im Rahmen unseres Dackeltages hatten wir unser Mitglied, die Tierärztin Dr. Katrin Hepp, eingeladen und gebeten, uns Wissenswertes rund um den Teckel zu berichten zu den Themen *Impfung – Ernährung – Erste Hilfe*.

Katrin Hepp züchtet selbst - nein, keine Dackel - vielmehr kleine schottische Hütehunde, die Shelties. Aufgrund ihrer langen Zeit als praktizierende Tierärztin hat sie viel Wissen und Erfahrung angesammelt.

Sie berichtet uns ausführlich über ihre schmerzvolle Erfahrung bei einer von ihr gezogenen Hündin, die – erstmals! - bei der 3. Wiederholungsimpfung in der 16. Lebenswoche eine lebensbedrohliche allergische Reaktion zeigte, die am Ende erfolgreich behandelt werden konnte.

Bei dieser Impfung handelte es sich um eine Pflichtimpfung. Dazu gehört der Schutz gegen die gefährlichen Krankheiten Staupe, Hepatitis, **Leptospirose, Parvovirose und Tollwut.**

Katrin Hepp weist uns auf die in Impfstoffen enthaltenen Adjuvantien hin; das sind chemische Hilfsstoffe, die verwendet werden, um die Wirkung der Impfung zu verstärken – z. B. durch Zugabe von Aluminiumsalzen oder dem hochgiftigen Quecksilber.

Deshalb ist bei einer Impfung wichtig, vorher die Impfstoffe zu kontrollieren, d. h. den Tierarzt zu bitten, Impfstoffe zu verwenden (und es gibt sie!), die frei von derlei Zusatzstoffen sind.

Gleichwohl gibt uns Katrin Hepp die Empfehlung, unsere „Stadthunde“ jährlich impfen zu lassen – Marder, Ratten, Mäuse, Füchse usw. – alles zu finden in Berlin - übertragen alle möglichen Krankheiten – deshalb:

IMPFEN JA - IMPFSTOFF KONTROLIEREN - IMPFSCHUTZ PRÜFEN LASSEN

Die Grundimmunisierung ist nicht unbegrenzt wirksam; daher muss der Schutz durch regelmäßige **Wiederholungsimpfungen** aufgefrischt werden. Bei Leptospirose wird eine jährliche Wiederholungsimpfung empfohlen. Bei den restlichen Krankheiten = Auffrischung (ab dem 2. Lebensjahr) alle 3 Jahre; das sind nur Richtwerte, die je nach Infektionsrisiko oder Konstitution des Hundes variieren können.



Das nächste Thema betrifft die ERNÄHRUNG unserer Hunde; hier – so Katrin Hepp – ist die Darmgesundheit das A & O.

Heute wird viel geworben mit getreidefreier, proteinarmer, veganer usw. Tiernahrung; „der Hund ist ein kleiner Wolf!“ → „Alles Quatsch!“ Denn als ein seit Jahrhunderten angepasstes Haustier hat sich der Hund (wie auch die Katze) dem Ernährungsverhalten des Menschen angeglichen!

Mit anderen Worten: Die optimale Ernährung für Hunde ist eine ausgewogene Mischung aus hochwertigen Proteinen, Fetten, Kohlenhydraten, Vitaminen und Mineralstoffen, die auf Alter, Größe und Aktivität des Hundes abgestimmt sind.

Wenn schleimiger, blutiger Durchfall auftritt, liegt oft ein Ernährungsproblem zugrunde.

Katrin Hepp weist auf die Gefahren hin, die entstehen, wenn Knochen gefüttert werden: Zahnfrakturen, (Huhn-) Knochensplinter-Verletzungen, Verstopfung durch „Knochenkot“ u. a.

Noch ein Blick auf PARASITENBEFALL durch Spul-, Band-, Lungen-, Herz- und Hakenwürmer, Giardien usw. – Deshalb die Empfehlung der Tierärztin, regelmäßig den Hund entwurmen – mit wechselnden Präparaten!

Katrin Hepp gibt noch Hinweise speziell für Zuchthündinnen und Welpen sowohl für Impfungen als auch für Wurmuren.

Bei blutigem Durchfall → den Tierarzt aufsuchen!

Zum Schluss eine Empfehlung:

Um die Darmflora gesund zu halten bzw. wieder herzustellen → „**Sivomixx**“, eine Mischung verschiedener Bakterien - gibt es im Tierbedarfsgeschäft oder im Internet.

Da die Zeit vorangeschritten war ... Zum Thema „Erste Hilfe“ = wenn irgend möglich, den Tierarzt bzw. die Tierklinik aufsuchen – theoretisch ist dazu nicht viel zu sagen –
Nach mehr als einer informativen Stunde sagen wir: „Herzlichen Dank, liebe Katrin Hepp, dafür, dass Du uns Dein Wissen vermittelt hast.“



**MITTAGSZEIT – Kaffeedurst - Hunger auf Bratwurst und mehr!
Ab in den Garten und ans Buffet!**

Unsere (Zaun-) Gäste im Garten



Beste Honig
direkt aus
Rudow 🍯





... unser 2. Rudower Dackel-Trödelmarkt – bewegt von Patricia, Annemarie und Conny



Tagessieger der diesjährigen Begleithundeprüfung-Gesamt (BHP-G) wurde die Rauhaar-Teckeline

BRENDA VON DER TECKELPONDEROSA (genannt Frieda)

Besitzer Julian Prinz, Hundeführerin Laura Prinz und Züchterin Conny Schlenkrich.

Die BHP-G Tagessieger werden auf einem Zinnteller „verewigt“ und behalten den Teller, bis der nächste Teckel den Tagessieg errungen hat.

Hier Frauchen Laura mit „Frieda“ nach erfolgreicher Prüfung am 06.09.2025; weil Frauchen heute nicht hier sein kann, bekommt Herrchen Julian von unserer 1. Vorsitzenden Ute den Tagessieger-Teller überreicht und schließlich freut sich Friedas/Brendas Züchterin Conny Schlenkrich mit Julian über die tolle Arbeit „ihrer“ Hündin!

Die Teckelgruppe Raben gratuliert noch einmal sehr herzlich und sagt: „Weiter so!“



Bericht und Fotos: Anke Helbig, Petra Wilms,



DACKELRENNEN AM EINHEITSTAG – 03. Okt. 2025

Am Freitag, dem 03. Oktober dieses Jahres – dem Einheitsfeiertag - verwandelte sich das Gelände des Eigenheim- und Grundbesitzervereins e.V. in Rudow im Rahmen des „Dackeltags“ erneut in ein Mekka für Dackel- und Hundefans. Unser renommiertes Dackelrennen mit gleichzeitigem Trödelmarkt und Vortrag ist ein Highlight für alle Dackelfans und ein Veranstaltungshöhepunkt unserer Teckelgruppe.

Schnelle Dackel, Spannung pur, Spaß für die ganze Familie und tierische Begeisterung waren garantiert – sowohl für die vierbeinigen Athleten, als auch ihre menschlichen Begleiter und alle Zuschauer, denn der Tag bot ein sehr interessantes und vielfältiges Programm.

Nach dem überaus wertvollen Vortrag der Tierärztin Frau Dr. Katrin Hepp ging es zunächst an die kulinarische Verpflegung. Von Klassikern wie Bratwurst und Kartoffelsalat über vielfältige, ausgefallene Salate sowie süßen Leckereien wie Kuchen und Muffins war für jeden Geschmack etwas dabei. Auch für eine große Auswahl an heißen und kalten Getränken war gesorgt. Es war alles sehr lecker.

Nun kamen wir zum Höhepunkt des heutigen Tages, dem Dackelrennen, das unsere Annemarie Kattner mit Organisationstalent und viel Leidenschaft begleitete und moderierte.

42 Teckel haben sich zum Rennen angemeldet und standen auf der Startliste. Gestartet wurde in 4 Kategorien:

- Junioren bis 16 Monate
- Veteranen ab 8 Jahre
- Standardteckel bis 8 Jahre
- Zwerg- und Kaninchenteckel bis 8 Jahre

Die Streckenlänge beträgt ca. 15 Meter. Unsere kleinen Athleten beginnen hinter einer Startlinie, jeweils gehalten von Herrchen, Frauchen oder einem Helfer. jeweils zwei Dackel laufen parallel neben- und gegen einander, getrennt voneinander nur durch einen losen Sichtschutz aus Flutterband. Beim Startsignal – *auf die Plätze – fertig – los!* - werden sie losgelassen und dürfen – angefeuert von allen Seiten – losflitzen – zu Herrchen/Frauchen, die am Ziel warten ausgestattet mit Quietschi, einem Spielzeug oder einem Wiener-Würstchen-Leckerli. Es gibt Qualifikationsläufe, Halbfinale und Finalläufe im k.-o.-System*. Die Regeln sind sehr einfach: jeder Hund muss das Ziel erreichen; sie dürfen nicht außerhalb ihrer Rennbahn laufen. Aber dafür war im Vorfeld alles gut vorbereitet.

Der Sieger des **Großen Preises von Rudow** wurde der Kurzhaarteckel **Kalle Gürkchen** (auch und vielleicht besser bekannt als „Karlssohn aus dem Dachgeschoss“)! Er sprang förmlich seinem Frauchen Annemarie bei jeder Runde in die Arme!

Herzlichen Glückwunsch allen Champions und ihren tierischen Eltern.

Aber auch alle anderen Teilnehmer sind Gewinner, denn wie heißt es so schön im Sport

„The winner are the finisher“. (Gewonnen haben alle, die durchs Ziel gekommen sind)

Alle Renn-Dackel erhielten eine rote Rosette.

Ein aufregender und anstrengender Tag neigte sich dem Ende.

Viele Akteure haben mitgeholfen, damit wir so eine schöne Veranstaltung erleben konnten.

Danke

- an all diejenigen, die mit Fleiß und Liebe das kalte und warme Büfett mit Salaten und Kuchen gestaltet haben,
- den Helferinnen am Büfett
- dem Grillmeister Gerhard Wilms, dessen Bratwürste heiß begehrt und sehr schnell alle waren
- Lisa Benver, die die Tontechnik organisierte
- Conny Schlenkrich, die den Trödelstand betreute
- und den vielen anderen, deren Namen hier nicht explizit erwähnt sind.

Ein besonderes Dankeschön den drei Standbetreuungen, die ihre Produkte liebevoll präsentierten:

- „Honig-Bernd“ und Annette Lenz mit ihrem Honigstand (honigblond-lenz@web.de) aus Rudow
- dem Hundeausstatter „Hundeleben“ in der Brümmerstraße 40 in 14195 Berlin, welcher viele wunderschöne Artikel für Hunde und natürlich speziell für Dackel zum Kauf anbot
<https://www.hundeleben.berlin/>
- die paradiesische Hunde- und Katzenbäckerei Alamea`s Humanpaws`
<https://alameas.com/>

Noch kurz erwähnt: der Dackeltrödel brachte einen Erlös von 232,50 Euro, der an die Igelstation Hermsdorf zur Unterstützung geht.

<https://www.igelschutzberlin.com/der-verein/igelstationen/>

* In jeder Spielrunde treffen jeweils 2 Teilnehmer aufeinander. Die Sieger der Erstrundenspiele steigen in die zweite Runde auf, die Verlierer scheiden aus. Die Sieger der Zweitrundenspiele treffen in der dritten Runde aufeinander, während die Verlierer wiederum ausscheiden usw. Zuletzt bleiben zwei Teilnehmer übrig, die im Finale um den Turniersieg kämpfen.







Bericht: Karin Rettkowski, Fotos: Kerstin Behrend-Philipowsky, Stefan Diepenbrock, Anke Helbig, Petra Wilms



Welthundetag – 10. Oktober 2025

Warum wir Hunde lieben 🐾

„GIB DEM MENSCHEN EINEN HUND UND SEINE SEELE WIRD GESUND!“

Schon im Mittelalter betonte die berühmte Dichterin, Heilkundlerin und Äbtissin Hildegard von Bingen die positive Wirkung von Hunden auf uns Menschen. Daran hat sich nichts geändert.

Hunde sind viel mehr als einfach nur Haustiere. Hunde sind Familienmitglieder, Freunde, Mitarbeiter, Spielgefährten, Fitness-Coaches ... Mit ihrem Wesen und ihrer sozialen Art vermögen Hunde es, Freude und Abwechslung in unseren Alltag zu bringen und sie können uns auch dort unterstützen, wo wir als Menschen manchmal nicht mehr weiterkommen. Sie sind für uns da, in guten und in schlechten Zeiten. Darum lieben wir unsere Hunde. Weil sie nicht nach dem Warum fragen, sondern einfach präsent sind und tun. Weil sie im Hier und Jetzt leben, sich keine Sorgen um die Zukunft machen und uns somit unbezahlbare Lehrmeister zum Genießen des Moments sind. Weil wir mit unseren Hunden eine tiefe Verbindung eingehen. Wir sind für sie zuständig, wir tragen die Verantwortung für sie und ihr Wohlbefinden, und sie danken es uns mit ihrer bedingungslosen Liebe.

Längst ist es auch wissenschaftlich erwiesen, dass das Leben mit Hund sich positiv auf den Menschen und seine Gesundheit auswirkt. Leute mit Hund bewegen sich mehr, sind mehr draußen, haben einen niedrigeren Blutdruck und ein geringeres Risiko für Herzerkrankungen. Die Wissenschaft hat auch herausgefunden, dass Leute mit Hund durchschnittlich länger leben. Aber nicht nur das: Wir wissen, dass man mit Hund nicht nur länger lebt, sondern auch besser ... „Ein Leben ohne Hund ist ein Irrtum“, sagte schon der Schriftsteller Carl Zuckmayer. Das können wir so voll und ganz unterschreiben.

aus: Schweizerische Kynologische Gesellschaft SKG
Sondernewsletter – 06. Oktober 2025



Lies‘ doch mal wieder ein gutes Buch!

TECKEL & CO. – WANN UND WO?

Die beiden letzte Gruppenveranstaltungen in diesem Jahr finden statt am

Samstag, 08. November

Wir treffen uns um **14 Uhr** zu einem herbstlichen Spaziergang im Tiergarten

Treffpunkt:

Vor dem „Haus der Kulturen der Welt“, John-Foster-Dallas-Allee 10, 10557 Berlin

Hier wollen wir unseren herbstlichen Stadt-Spaziergang beginnen.

In unmittelbarer Nähe des Regierungsviertels, am Großen Tiergarten ist das Haus der Kulturen der Welt (HKW) zu finden und beeindruckt mit außergewöhnlicher Architektur und einem multikulturellen Mix der Kunststile. Wir Berliner nennen es liebevoll die “Schwangere Auster”.

Wir machen Öffentlichkeitsarbeit für unsere Rassehunde, wie immer, wenn wir im Stadtgebiet mit unseren vielen schönen Dackeln unterwegs sind.



Samstag, 06. Dezember (Nikolaus)

(Winter-)Wanderung in Berlin-Grünau und anschließend Nikolausfeier

um 14 Uhr treffen wir uns auf dem Parkplatz Krumme Lake Parkplatz (richtig: **Krumme Lake**, nicht Lanke!!!) Link zum Parkplatz: <https://maps.app.goo.gl/HTjYLEVtJECf88eR9>

Am 06. Dezember, dem Nikolaustag, treffen wir uns in die **Gaststätte Hanffs Ruh** in Berlin-Grünau (Adresse Rabindranath-Tagore-Straße 25, 12527 Berlin).

Eine Reservierung für **Mensch und Hund** ist ab 15:30 Uhr vorgenommen.

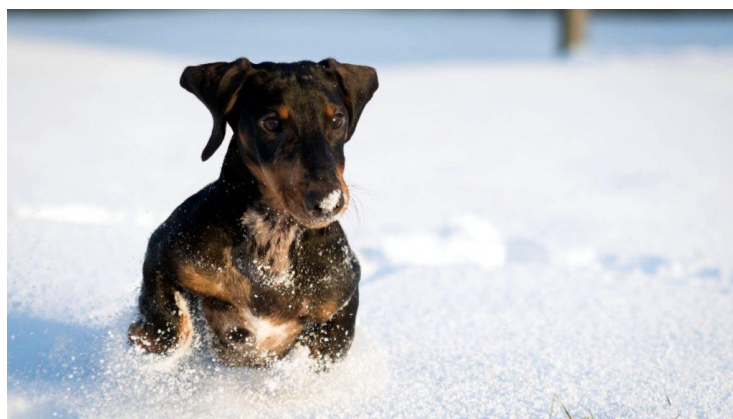
Hier der Link zur Gaststätte: https://maps.app.goo.gl/4UKsdF7MbWuXLWvf6?g_st=ipc



WICHTIG: IN DER GASTSTÄTTE IST NUR BARZAHLUNG MÖGLICH!!!

Man kommt dort auch gut mit der S-Bahn (Haltestelle Grünau) hin. Vom S-Bahnhof sind es ca. 1,6 km also zu Fuß in etwa 20 Minuten zu erreichen (besser ist ein Anruf und eine Mitfahrgelegenheit).

Damit unsere Teckel auch auf ihre Kosten kommen, machen wir vor unserer Feier einen ordentlichen Spaziergang im Grünauer Forst, vielleicht im Schnee?



Die Plätze in der gemütlichen Gaststätte sind auf maximal 33 beschränkt; deshalb ist eine Anmeldung bis **01. Dezember 2025** bei Petra unter petra-wilms@t-online.de 030/213 24 08 oder bei Ute (utesenning@yahoo.de) / 01515 570 56 63 erforderlich.

Und wie immer gilt: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst!

Wichtig: In der Gaststätte ist nur Barzahlung möglich!!!

Die Speisekarte bietet gute deutsche Küche; wir bestellen à la carte!

Bitte merkt Euch den Termin vor; wir freuen uns auf euch und darauf, das Teckeljahr in gemütlicher Runde mit lieben Freunden zu beschließen!



1.Vorsitzende: Ute Senning, Groß-Ziethener-Str. 63, 12309 Berlin
2.Vorsitzende: Stefanie Koch, Zeuthener Weg 3, 12527 Berlin
Schriftführer: Petra Wilms, Landshuter Str. 22; 10779 Berlin
Schatzmeister: Gerhard Wilms, Landshuter Str. 22; 10779 Berlin
Bankverbindung: Teckelgruppe Raben; Deutsche Bank
Zuchtwart: Kerstin Kuyt, Regenwalder Weg 17, 13503 Berlin
Internet: www.teckelgruppe-raben.com

Tel. & Fax: 030 / 616 25 460
Tel: 0176-841 715 73
Tel.: 030 / 213 24 08; Fax: 030 / 210 184 77
Tel.: 030 / 213 24 08; Fax: 030 / 210 184 77
IBAN DE96 1007 0024 0556 4422 00 BIC: DEUTDE33HAN
Tel. & Fax: 030 / 601 59 08